



## Exkursion zu Nordzucker AG

Im Rahmen der Vorlesung „Bioverfahrenstechnik IV“ von Herrn PD Dr. Martin Tegtmeier am Institut für Thermische Verfahrens- und Prozesstechnik fand am 27. November 2012 die Exkursion zur Nordzucker AG nach Klein-Wanzleben statt.

Die Nordzucker AG ist aus der Fusion der Braunschweiger Zuckerverbund Nord AG und der Zucker-Aktiengesellschaft Uelzen-Braunschweig entstanden und ist Europas zweitgrößter Zuckerproduzent. Die Nordzucker AG bietet ein vielfältiges Produktportfolio an, wie beispielweise Raffinade, Puder-, Würfel- und Gelierzucker, sowie Teespezialitäten und aromatisierte Zuckersorten, die in der Lebensmittel-, Getränke- und Süßwarenindustrie Anwendung finden. Darüber hinaus produziert das Unternehmen auch Bioethanol und Futtermittel aus Zuckerrüben.

Pünktlich um 07:45 Uhr machte sich die Exkursionsgruppe auf den Weg nach Klein-Wanzleben, um rechtzeitig um 10:00 Uhr bei der Nordzucker AG anzukommen. Zunächst wurde die Geschichte des Unternehmens, das Produktportfolio und der Standort Klein-Wanzleben der Gruppe vorgestellt. Daraufhin folgte ein zweistündiger Rundgang durch das Werksgelände. In diesem Rundgang konnte die Gruppe einen Einblick in die Vorgänge der Zuckerproduktion gewinnen. Aus logistischen Gründen erfolgt die Anlieferung der Rüben ausschließlich mit Straßenfahrzeugen. Diese vorgereinigten Zuckerrüben werden nach dem Abwiegen und der Probennahme entweder direkt dem Produktionsprozess zugeführt oder auf dem Rübenhof zwischengelagert. Die Extraktion der Rüben wird bei 70°C in kontinuierliche Gegenstromextraktoren, die zusammen bis zu 16000 Tonnen Rüben pro Tag verarbeiten können, durchgeführt. Nach der Extraktion erfolgt die Aufreinigung des Rohzuckers von den Nebenkomponenten. Die entzuckerten Rüben werden anschließend entweder als Pressschnitzel der Landwirtschaft zur Verfügung gestellt oder als Pellets als Futtermittel verkauft. Das bei der Extraktion anfallende Wasser wird komplett recycelt und dem Prozess zurückgeführt.



Nach dem Rundgang hatte die Gruppe noch einmal die Möglichkeit Fragen zu stellen, um mehr über das Unternehmen zu erfahren. Nach einer kurzen Abschlussdiskussion wurde die Rückreise nach Clausthal angetreten, wo die Gruppe gegen 16:00 Uhr ankam.